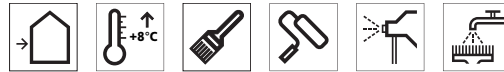




## TC6102 witterschutzfarbe plus

Elastischer, isolierender Reinacrylat-Dispersionslack



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Wasserbasierter seidenmatter Grund- und Decklack mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall. Für alle nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteile im Außenbereich wie Carports, Dachuntersichten, Gartenlauben und Holzzäune. Mit sehr guter Haftung auf Hart-PVC und verzinktem Blech.

### Produkteigenschaften

- Sehr gute Isolier- und Haftungseigenschaften
- Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall
- Für begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile
- Wasserbasiert
- Nur für den Außenbereich
- Passiviert Nägel und Schrauben
- Direkt auf Zink und Hart-PVC einsetzbar
- Wetterbeständig durch Filmelastizität

### Glanzgrad

Seidenglänzend

### Farbton

Base 1, Base 3, Weiß, RAL 7001 Silbergrau, RAL 7016 Anthrazitgrau, RAL 7035 Lichtgrau

### Gebindegröße

0,75l / 0,713l / 1,0st / 2,375l / 2,5l / 4,75l / 5,0l

### Dichte

Ca. 1,00 - 1,30 g/cm<sup>3</sup>, je nach Farbton.

---

<b>Abtönen</b>	Maschinell im tex-mix System tönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.
<b>Farbtonbeständigkeit</b>	Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A, Gruppe 1 – 3 (je nach Farbton). Für bestmögliche Farbtonstabilität in der angegebenen Bindemittelklasse gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 empfehlen wir die mit SOLID gekennzeichneten Farbtöne aus dem Farbtonfächer VISION 2.0.

---

## Verarbeitung

---

<b>Auftragsverfahren</b>	Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.  <b>Streichen:</b> Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.  <b>Rollapplikation:</b> Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.  <b>Spritzapplikation:</b> Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.
<b>Beschichtungsaufbau</b>	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Abhängig vom Zustand der Oberfläche und der zu erwartenden Wetterbelastung 2 - 3 Beschichtungen durchführen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor Gebrauch gut aufrühren.</li><li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</li><li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.</li></ul>
<b>Verbrauch</b>	Ca. 80 – 120 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.
<b>Verdünnung</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

---

**Trockenzeit** Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte:  
**Oberflächentrocken** nach ca. 1 Stunde.  
**Überstreichbar** nach ca. 8 Stunden.  
 Sollten sich im Anstrich Verfärbungen zeigen, ist eine Zwischentrocknungszeit von 24 Stunden einzuhalten.  
 Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

**Reinigung der Werkzeuge** Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen. Hinweis des Umweltbundesamtes: Bei fungizid/algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.

- Allgemeine Hinweise**
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
  - Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
  - Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
  - Auf grobporigen Laubhölzern, z.B. Eiche, muss mit verkürzten Renovierungsintervallen gerechnet werden.
  - Inhaltsstofffreie Hölzer können die Trocknung verzögern.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

**Untergrund** Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.	
Holz	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.	<b>Keine Grundierung erforderlich</b>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Bläue gefährdete Hölzer	Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.	<i>tex-color TC6311 holzschutzgrund</i>
Abgewittertes Holz	Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen.	<i>tex-color TC6118 holz-entgrauer</i>
Harz- / Ötreiche Hölzer	Harz-/ öltreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Kesseldruckimprägniertes Holz	Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Zink	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Anstrichgeeignete Kunststoffe	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## Produktinweise

**Inhaltsstoffe nach VdL** Acrylat-Dispersion, Alkydharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]** Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

**GISCODE** BSW50

**VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG** EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

**Lagerung** Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten.

**Entsorgung** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

---

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

---

### Technischer Service

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82  
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)  
**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farbwerke**  
Werk Erfurt  
Heckerstieg 4  
99085 Erfurt  
Deutschland  
Telefon: +49 361/59073-0  
E-Mail: info@tex-color.de